

Tagesordnung I Punkt 16 der öffentlichen Sitzung am 23.09.2004

Vorlage Nr. 04-F-01-0045

Graffiti in Wiesbaden

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 28.06.2004 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich weiterhin für legale Graffiti-Freiflächen ein, da Graffiti als Teil der Jugendkultur verstanden wird, die in unserer Gesellschaft und auch im Wiesbadener Stadtbild ihren Raum haben muss.
2. Die Durchführung von legalen Sprayer-Aktionen wird auch zukünftig von der Landeshauptstadt Wiesbaden ideell und finanziell unterstützt. Die hierfür vorgesehenen Finanzmittel sind weiter im Sinne der Graffiti-Kunst und Jugendkultur einzusetzen.
3. Illegale Schmierereien in Wiesbaden werden missbilligt. Der Magistrat wird deshalb gebeten, ein vernünftiges Konzept zur Bekämpfung von illegalen Schmierereien vorzulegen. Durch zusätzliche Verbote und angedrohte Strafen wird das Problem nicht gelöst werden können.

Das sogenannte "Wiesbadener Modell zum Umgang mit Farbschmierereien" ist in diesem Sinne zu überarbeiten. Graffitikunst darf nicht in die Illegalität gedrängt und die Sprayer nicht pauschal kriminalisiert werden

Beschluss Nr. 0530

1. Illegale Graffiti in Wiesbaden werden missbilligt. Der Magistrat wird deshalb gebeten, ein vernünftiges Konzept zur Bekämpfung von illegalen Schmierereien vorzulegen.
2. Im übrigen wird der Antrag abgelehnt.

(antragsgemäß Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr 14.09.2004 BP 0175)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 09.2004

**Dieser Beschluss ist in das Beschluss-
management aufgenommen.**

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat

Wiesbaden,

.09.2004

-16-

1. Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

2. Abdruck:
Dezernat VIII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister